



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

27. November 2018

Stadtpolitik, Gesellschaft & Soziales, Homepage, Kinder & Jugend

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden schreitet voran

„Der Ausbau der Betreuungsplätze geht in die nächste Runde“, verkündet Sozialdezernent Christoph Manjura. Auf dem Grundstück der städtischen Kindertagesstätte Parkfeld in Biebrich soll nun ein Anbau für zwei zusätzliche Krippengruppen errichtet werden, die dann pünktlich zum Jahresbeginn 2020 in Betrieb gehen können. „Die städtische Kita Parkfeld wird zukünftig dann aus drei Krippengruppen für unter Dreijährige und fünf Elementargruppen für Drei-bis-Sechsjährige bestehen“, berichtet Manjura. Der Anbau werde in bewährter Weise vom Hochbauamt der Stadt geplant und koordiniert.

Der Anbau ist in seiner Nutzung unabhängig vom Bestandsgebäude organisiert und wird durch einen überdachten Verbindungsweg an das Bestandsgebäude angeschlossen. Die hierdurch im Bestandsgebäude wegfallenden Räumlichkeiten (Wäsche- und Lagerräume) müssen im Neubau ersetzt werden.

„Das ist aber nur der Einstieg, die nächsten Sitzungsvorlagen, die weitere Ausbaumaßnahmen beschreiben, sind bereits auf dem Weg“, so der Sozialdezernent. Erst vor knapp drei Wochen hat die Stadtverordnetenversammlung mit ihrer Beschlussfassung den Startschuss für drei Krippengruppen in Delkenheim, auf dem Grundstück der Kindertagesstätte Münchener Straße, gegeben. „Der Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden ist eine Herkulesaufgabe, aber wir kommen gut voran“, zeigt sich Manjura zufrieden.

Im Mai letzten Jahres hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass in den nächsten vier Jahren für den Krippenbereich eine Angebotsquote von 48 Prozent, im Elementarbereich von 90 Prozent, erzielt werden soll, um den steigenden Bedarfen und Nachfragen in den Wiesbadener Stadtteilen gerecht werden zu können. Dem entsprechenden Ausbauprogramm zufolge müssen insgesamt rund 941 Plätze im Krippen- und 564 Plätze im Elementarbereich (unter Bezug auf die aktuellen Kinderzahlen) errichtet werden.

„In den letzten Jahren konnten wir feststellen, dass der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen, auch durch die Rechtsansprüche, sowohl im Krippen- wie auch im Elementarbereich weiter steigt. Das ist nicht nur eine Sache der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern vor allem ein wichtiger Baustein der frühkindlichen Bildung“, betont Sozialdezernent Manjura abschließend.

+++